

Geschäftsbericht

des

Directorium

der

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

über das Jahr 1870

für die

siebenunddreissigste ordentliche Generalversammlung.

Der Verkehr auf unserer Bahn war bis zum Schlusse des ersten Semesters 1870 in erfreulicher Weise gestiegen und liess eine weitere Steigerung im Verlaufe des Jahres hoffen, als am 19. Juli die Kriegserklärung Frankreichs an Deutschland erfolgte und die ernstesten Besorgnisse auch für die deutschen Eisenbahnen erregte. Dank den glorreichen Erfolgen der deutschen Waffen, haben sich diese Befürchtungen nicht verwirklicht: der Kriegsschauplatz wurde nach Frankreich verlegt, die deutschen Eisenbahnen blieben von den drohenden Zerstörungen und Schäden des Kriegs verschont, auch der durch den Krieg gestörte Verkehr hob sich wieder und der nun geschlossene Friede eröffnet die Aussicht auf einen erneuten Aufschwung desselben.

1. Betrieb der Bahn.

Die Gesamt-Brutto-Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn auf beiden Linien über Riesa und über Döbeln sowie auf der Grossenhainer Zweigbahn und der Magdeburg-Leipziger Verbindungsbahn — jedoch mit Ausschluss der Cottbus-Grossenhainer Bahn, über welche besondere Rechnung abgelegt wird — beträgt im Jahre 1870 Thlr. 3,084,697. 18. 1.